

Von Malerei bis Musik

„Tag des offenen Studios“ im Internationalen Künstlerhaus am 24. Juni

Schwandorf. (stg) Eine Malerin, eine Autorin, ein Komponist und ein Fotograf – sie sind derzeit zu Gast im Internationalen Künstlerhaus in Fronberg. Am kommenden Sonntag (24. Juni) bieten der Förderverein Oberpfälzer Künstlerhaus und die Stadt Schwandorf von 11 bis 17 Uhr einen „Tag des offenen Studios“, um die vier internationalen Künstler sowie deren Arbeit näher kennen zu lernen.

Am Mittwoch stellte Künstlerhaus-Leiterin Andrea Lamest gemeinsam mit Clemens Mayer vom Förderverein sowie zwei Künstlerinnen das Programm vor. Die Besucher können

den vier Gästen – Malerin Olive Ayhens aus New York, Schriftstellerin Judith Cooper aus Chicago, Komponist Iván Ferrer-Orozco aus Madrid sowie Fotograf Tucker Hollingsworth aus Minneapolis – im Internationalen Künstlerhaus begegnen und ihnen auch bei der Arbeit über die Schulter schauen beziehungsweise ihr Werk kennen lernen.

Geplant ist um 15.30 Uhr eine Lesung von Judith Cooper, die aktuell – nach vielen Kurzgeschichten – an ihrem ersten Roman schreibt. Auszugsweise gezeigt wird der japanische Stummfilm „Eine Seite des Wahnsinns“ aus dem Jahr 1926, zu

dem Iván Ferrer-Orozco elektronische Live-Musik beisteuert. Das malerische Schaffen von Olive Ayhens kann in deren Studio bestaunt werden, auch auf eine Slideshow mit Fotografien von Tucker Hollingsworth dürfen sich die Besucher freuen. Geöffnet ist am Sonntag auch das Künstlerhaus von 11 bis 17 Uhr: Dort stellt aktuell der Holzbildhauer und Künstler Joseph Stephan Wurmer seine spannenden Arbeiten aus den vergangenen zehn Jahren vor unter der Überschrift „Ordnung und Chaos“. Um 14.30 Uhr findet ein Künstlergespräch mit ihm statt. (Ausführlicher Bericht am Samstag auf der Kulturseite).



Künstlerhaus Leiterin Andrea Lamest, Malerin Olive Ayhens, Schriftstellerin Judith Cooper sowie Fördervereins-Vize Clemens Mayer (von links) werben für den "Tag der offenen Studios" am Sonntag.

Bild: stg